

## Gemeinsame Elternschaft nach Trennung

Die Situation von Vätern\* hat sich durch aktive Vaterschaft in den letzten Jahren stark gewandelt, was zu gesellschaftlichen und persönlichen Veränderungen und notwendigen Neuorientierungen führte. Sie wollen und von ihnen wird heute erwartet, für ihre Kinder da und am Haushalt gleichberechtigt beteiligt zu sein.

Wenn es zu einer Trennung kommt, haben viele Väter\* weiterhin ein hohes Interesse für ihre Kinder da zu sein, sich um sie zu kümmern und als Papas\* präsent zu bleiben. Hier gilt es, sie in diesen positiven Bestrebungen zu unterstützen und ihnen Wege aufzuzeigen, wie dies gut funktionieren kann. Trennung und Scheidung sind für alle Beteiligten hoch belastende Lebenssituationen. Am meisten sind Kinder davon betroffen. Sie wünschen sich in der Regel den Kontakt zu beiden Elternteilen und dass Streit und Konflikte beendet werden.

Das Wechselmodell gehört in Deutschland zu denjenigen Betreuungsmodellen, die als Alternative zum traditionellen Residenzmodell diskutiert werden und die Chance einer gleichberechtigten Aufteilung von Sorge- und Erwerbsarbeit birgt. Während das Wechselmodell in anderen Ländern bereits rechtlich abgesichert wurde als zu präferierendes Modell nach der Trennung von Eltern, konnte sich Deutschland bislang dazu nicht durchringen. Frau Prof. Dr. Weimann-Sandig analysierte die Perspektiven von betroffenen Müttern, Vätern und Kindern auf das Wechselmodell in einer Studie und gibt Einblicke in die Ergebnisse und Befunde.

Aus der Praxis wissen wir, wenn Trennung in Hochstrittigkeit endet, werden enorme Ressourcen im Streit gebunden und verlieren alle an Lebensqualität. Von den Vätern hören wir immer wieder, dass an sie eine besonders hohe Messlatte gelegt wird. Ein Vater meinte einmal „Ich muss 400 % leisten, um genauso wie die Mutter gesehen zu werden.“

Wir möchten den Fachtag nutzen und Impulse setzen, um Rollenstereotype weiter aufzubrechen, Hochstrittigkeit professionell zu begegnen und die Ressourcen einer gemeinsamen und gleichberechtigten Elternschaft nach Trennung aufzuzeigen.



© Foto: D. Heise

## Organisatorisches

**Termin:** Freitag, 2. Dezember 2022, 9.30 bis 15:30 Uhr

**Ort:** Väterzentrum Papaseiten.de

Kesselsdorfer Straße 46, 01159 Dresden

**Anmeldung** mit Workshop- und Essenswunsch (vegetarisch/nicht vegetarisch) bis zum 30. November 2022 an [fachtagung@papaseiten.de](mailto:fachtagung@papaseiten.de) mit dem Betreff "Fachtag 02.12.2022" (begrenzte Teilnehmeanzahl).

Der **Teilnahmebeitrag** von 30 Euro ist nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf das folgende Konto zu überweisen: Väterzentrum Dresden e. V.

IBAN: DE07 8505 0300 0221 1676 41 bei der Ost-sächsischen Sparkasse Dresden

**Papaseiten.de**

... die Seiten für Väter in Dresden

Väterzentrum Dresden e.V.

Forsteistraße 35

01099 Dresden

[kontakt@papaseiten.de](mailto:kontakt@papaseiten.de)

[www.papaseiten.de](http://www.papaseiten.de)

0162 - 84 64 351

0351 - 65 888 33-1 / Fax: -2



Mitglied im  
ALLEINERZIEHENDEN  
NETZWERK DRESDEN

ERFOLGSFAKTOR  
FAMILIE

VEND e.V.

Väter-Eltern-Netz  
Deutschland e.V.

Gefördert durch:

STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ  
UND FÜR DEMOKRATIE  
EUROPA UND GLEICHSTELLUNG

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Landeshauptstadt Dresden



Impressum:

Papaseiten.de im VZD e.V.

Redaktionsschluss: November 2022

Schlüssel zu einer gemeinsamen  
Elternschaft nach Trennung  
Gleichberechtigte Lebensentwürfe stärken



© Foto: pexels | Karolina Grabowska

Freitag, 2. Dezember 2022  
Kesselsdorfer Straße 46  
im Väterzentrum Dresden

**Papaseiten.de**

... die Seiten für Väter in Dresden



**Einchecken ab 9:30 Uhr**

## Themen

- ⇒ Leitgedanken zu einer gemeinsamen elterlichen Verantwortung nach Trennung
- ⇒ Rollenbilder aufzeigen - Zuschreibungen auflösen
- ⇒ gleichberechtigte Teilhabe für beide Eltern
- ⇒ Betreuungsmodelle und Umgangsgestaltung
- ⇒ wichtige Rahmenbedingungen
- ⇒ professionelle Haltung
- ⇒ praktische Methoden

## Zielgruppe

- ⇒ Fachkräfte der Jugendhilfe, Beratung, ASD, Familienzentren sowie in Kindertageseinrichtungen, Hort, Schule u.a.



© Foto: pixabay

### Prof. Dr. Nina Weimann-Sandig

*Professorin für Empirische Sozialforschung und Soziologie an der Evangelischen Hochschule Dresden und hochschuldidaktische Beauftragte. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören die Professionalisierung Sozialer Dienstleistungen sowie die Ungleichheitsforschung mit Schwerpunkt Gender und Familienmodelle.*

## Impuls

**10 - 11 Uhr**

### Prof. Dr. Nina Weimann-Sandig

Wege zu einer gemeinsamen Elternschaft nach der Trennung. Vorstellung der wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse ihrer explorativen Untersuchung „Perspektiven von Familienmitgliedern auf das Wechselmodell“. Die Studie analysiert dabei die individuelle Perspektiven von betroffenen Müttern, Vätern und Kindern.

[https://www.ehs-dresden.de/fileadmin/FORSCHUNG/Schriftenreihe\\_ehs\\_Forschung/Wechselmodell\\_-\\_explorative\\_Studie.pdf](https://www.ehs-dresden.de/fileadmin/FORSCHUNG/Schriftenreihe_ehs_Forschung/Wechselmodell_-_explorative_Studie.pdf)



**kurze Kaffeepause 11 bis 11:15 Uhr**

## Workshopphase I 11:15 - 12:45 Uhr

### Workshop 1

Kommunikation

- Elternteile miteinander
- Fachkräfte und Elternteile

Prof. Dr. Nina Weimann-Sandig | EHS Dresden

### Workshop 2

Hilfreiche Methoden - das gemeinsame

Kinderkonto

Uli Severin | Mediation und Beratung VAFK Marburg

### Workshop 3

Rollenvorstellung von Müttern und Vätern

- Vorurteile und Unterstellungen
- Erwartungen und Überforderungen

- was müssen Eltern erfüllen
- Holger Strenz Väterzentrum Papaseiten.de und Carsten Vonnoh | Berater für Väter, Familien & Organisationen Bad Berka

**Mittagspause 12:45 bis 13:45 Uhr**

Vegetarisches und nicht vegetarisches Mittagsangebot vor Ort.

## Workshopphase II 13:45 - 15:15 Uhr

### Workshop 1

Kompetenztraining

- Kompromisse
  - Organisation und Absprachen (Informationsboard)
  - Elternebene von Paarebene trennen
- Prof. Dr. Nina Weimann-Sandig | EHS Dresden

### Workshop 2

Modelle in Varianz - welches Modell passt zu welchem Kind zu welcher Zeit.  
Eberhard Schäfer | Systemischer Berater und Therapeut Väterzentrum Berlin

### Workshop 3

Vertiefung anhand von Praxisbeispielen – Fallreflexionen  
Holger Strenz Väterzentrum Papaseiten.de und Carsten Vonnoh | Berater für Väter, Familien & Organisationen Bad Berka

**15:15 Uhr**

Zusammenkommen, erste Erkenntnisse und weitere Vereinbarungen

**Ende um 15:30 Uhr**